AKTUELLE INFORMATIONEN 1/2014

# EINSICHT IST DER ERSTE SCHRITT ZUR WEITSICHT

DER WEISE LERNT AUS DEN FEHLERN DER ANDERN, DER KLUGE AUS SEINEN EIGENEN UND DER DUMME WEDER VOM EINEN NOCH VOM ANDERN.

*Zitat Konfuzius*

Ein spezieller Anlass, ein unerwartetes Ereignis, ein neuer Lebensabschnitt sind mögliche Weichenstellungen in der Lebensbiografie. Damit ich aber aufbauend neue Erkenntnisse beanspruchen kann, muss ich bereit sein, Einhalt zu gewähren, zur Ruhe zu kommen, nach innen zu hören, Einsicht zu haben.

Unter Umständen werden aus bestimmten Gründen Geschehnisse verdrängt, bleiben zugeschüttet. Dann habe ich keine Chance Einsicht zu erhalten. Wenn ich neu einen Lebensabschnitt beginne, eine neue Aufgabe angehe, vorbereitet, ausgebildet oder zufällig, brauche ich mehr oder weniger Energie, meine Aufgaben in den Griff zubekommen. Je nach Rat, Begleitung oder Team wird mir dieser Schritt erleichtert.

Im Lukashaus stehen mit den verschiedenen Aufgabenaufteilungen unabhängige Strukturen zur Verfügung. Mit dem Stiftungsrat, den Führungsverantwortlichen, dem Vereinsvorstand und dem Patronat werden verschiedenen Gebiete flächendeckend zum Wohle der BewohnerInnen und MitarbeiterInnen abgedeckt. Durch die strategische Verantwortung des Stiftungsrates und der operativen Ausführung des Geschäftsleiters ist die Hauptausrichtung gegeben. Glücklicherweise sind zwei unabhängige Körperschaften ebenfalls für die Institution Lukashaus sehr wirkungsvoll unterwegs. Der Verein sammelt Spenden, welche den BewohnerInnen und MitarbeiterInnen mit Behinderung zu gute kommen, das Patronat hat die Pflicht übernommen, der LandschaftsSINNfonie die notwendige finanzielle Unterstützung zu geben.

Diese drei unabhängigen Gremien haben den Anspruch, dem Lukashaus die notwendigen «Mittel» zu geben.

Es war bei der Stiftungsratsgründung vor 12 Jahren äusserst weitsichtig, den Verein mit einer neuen Aufgabenausrichtung zu belassen und etwas später mit der Bildung des Patronats ein weiteres sinnvolles Gefäss zu schaffen. Rückblickend haben wir dank guter Einsicht aller Beteiligten die richtigen Schlüsse für die letzten Jahre getroffen.

Das Lukashaus hat nicht nur seine Hausaufgaben gemacht, sondern ist bemüht, weiterhin weitsichtig die nächsten Jahre zum Wohle aller aufzugleisen.

Mit bestem Dank für Ihre Mitarbeit, Ihr Wohlwollen und Ihre finanzielle Unterstützung.

Bruno Willi – Nef
Präsident Lukashaus Stiftung

**Editorial**

## EINSICHT – WEITSICHT

So heisst unser neues Jahresmotto im Lukashaus.

Einsicht, dass die Lukashausstrasse immer noch nicht rollstuhlgängig ist und die Selbstbestimmung der Menschen mit Behinderung massiv einschränkt.

Weitsicht, dass gesellschaftlicher Wandel und die Möglichkeit der Teilhabe der Menschen mit Behinderung Zeit braucht.

Einsicht, dass wir mit unserer Haltung – ambulant vor stationär - gut unterwegs sind, eine grosse Vielfalt von Wohnformen ermöglichen und tolle MitarbeiterInnen in der Begleitung haben, welche diese auch jeden Tag als ihre Herausforderung sehen.

Weitsicht, dass wir über 20 Lernende ausbilden und der Fortbildung der MitarbeiterInnen hohen Stellenwert einräumen. Dass die Aufgabe der Ausbildung eine der Vornehmsten ist, weil sie Talente fördert und so Glücksmomente schafft.

Einsicht, dass Teilhabe im Dorf und der Industrie möglich ist und wir uns bei allen herzlich bedanken, die uns dabei unterstützen.

Weitsicht, dass neue Wege zur Teilhabe und Inklusion nicht beim Lift im Mehrfamilienhaus aufhören – wirkliche Teilhabe ist, wenn Menschen mit Behinderung an den Planungsprozessen im Quartier, im Dorf oder der Stadt beteiligt sind.

Meine Worte sind bloss eine Teilsicht – gemeinsam schaffen wir Weitsicht.

Hubert Hürlimann
Geschäftsleiter Lukashaus Stiftung

# TEILHABE IN GRABS – EINE GROSSE IDEE

DIE BEWOHNERINNEN UND MITARBEITERINNEN MIT BEHINDERUNG SIND GLÜCKLICH, IN GRABS ZU LEBEN UND ZU ARBEITEN.

**Gemeinsam für eine sichere und rollstuhlgängige Lukashausstrasse.**

# DER SCHLOSS-SHOP ZIEHT UM

MACHEN SIE BEIM WETTBEWERB MIT!

WIR FREUEN UNS AUF DIE NEUERÖFFNUNG IM SOMMER 2014.

Der neue Laden wird an bester Lage in der Bahnhofstrasse in Buchs sein. Der Familie Gassner danken wir für das grosszügige Angebot herzlichst.

Der neue Laden kommt an diesen Standort

Momentan ist das Schloss-Shop Team im Städtchen Werdenberg Nummer 3. Dort ist nur Atelierbetrieb und kein Produkteverkauf. Herzlichen Dank an die Familie Clemens Casutt und die Firma ACV Infra AG. Wir dürfen in der Übergangszeit in ihrer schönen Wohnung sein.

Das Atelier im Städtchen Werdenberg

**Wettbewerb**

Für den neuen Laden suchen wir einen schönen Namen in Deutsch oder Schweizerdeutsch. Schreibt uns die Ideen auf die Mail-Adresse wasser@lukashaus.ch. Unter allen Vorschlägen wird ein toller Preis verlost.

Bei Fragen oder Bestellungen wenden Sie sich bitte an die Administration im Lukashaus. Telefon Nummer 081 750 31 81.

Jasmine Oehler
Gruppenleiterin Wasser

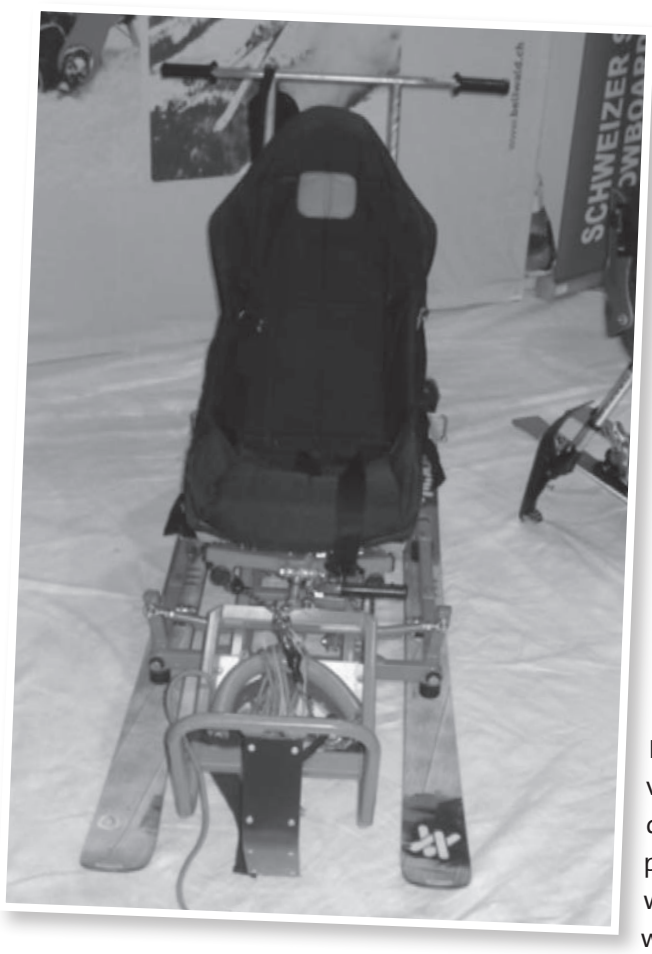
# ANGEHÖRIGEN-WEIHNACHTS-Z'VIERI 2013

ES HERRSCHTE VORWEIHNACHTLICHE FREUDE BEIM ALLJÄHRLICHEN WEIHNACHTS-Z'VIERI BEI DEN BEWOHNERINNEN UND IHREN ANGEHÖRIGEN.

Monika Vetsch,
Fachbegleiterin

# SWISS HANDICAP MESSE IN LUZERN

DIE ZWEI BEWOHNER FREUTEN SICH SEHR AUF DEN TAG IN LUZERN. ALS WIR IN LUZERN ANGEKOMMEN WAREN, WURDEN WIR AM EINGANG SEHR NETT BEGRÜSST, WIR WAREN VIP GÄSTE UND STANDEN AUF DER GÄSTELISTE.



Zuerst liefen wir durch einen Weihnachtsmarkt, wo auch der Samichlaus zu Besuch war. In der ersten grossen Halle gab es viele Sachen zu besichtigen, wie z. B Elektroautos für Menschen mit einer Behinderung, oder viele verschieden Rollstühle.

Was uns sehr begeistert hat, waren die Schlitten für Menschen mit einer Behinderung. Vorne sitzt der Klient, und hinten kann der Begleiter lenken und bremsen. Sehr professionell gebaut.

Die Möglichkeit, Weihnachtsguezli zu backen oder am Glücksrad zu drehen war natürlich auch da. Wir amüsierten uns lange Zeit in dieser spektakulären Halle.

Nach dem Mittagessen gingen wir mit voller Motivation in die zweite Halle. In dieser Halle konnte man einige Dinge praktisch machen. Ein Bewohner von uns wagte es trotz der Hemiplegie die Kletterwand hoch zu gehen. Mit Unterstützung klappte dies sehr gut. Er war sehr freudig und stolz. Die andere Bewohnerin hatte mehr Interesse, das Schiessen für Sehbehinderte auszuprobieren. Zum Schluss schauten und probierten wir noch den Basketballsport für Rollstuhlfahrer aus.

Das war so ziemlich das Highlight des Tages. Die Zeit lief sehr schnell, und schon mussten wir uns auf den Heimweg machen. Die zwei Bewohner erlebten einen genialen Tag an der Swiss Handicap Messe in Luzern. Vielen Dank allen, die dies ermöglicht haben.

Rafael Riedener,
Lernender AGS
2. Lehrjahr

# SELBSTGEMACHTE WEIHNACHTSKUGELN

GESTALTUNG DER WEIHNACHTSKUGELN MIT DEN BEWOHNERINNEN DER GRUPPE WINDSPIEL

Lernende FABE
1. Lehrjahr
Anja Peter

# MEIN PRAKTIKUM BEI DER LUKASHAUS STIFTUNG

Ich heisse Ahmet Jusic und bin 20 Jahre alt. Ich habe die Lehre als Lebensmitteltechnologe abgeschlossen. Die Arbeit als Lebensmitteltechnologe hat mir Spass gemacht, aber für meine weitere berufliche Zukunft stellte ich mir den Arbeitsalltag anders vor. Da ich schon vor meiner Lehre als Lebensmitteltechnologe einige Male als Kaufmann geschnuppert hatte, wusste ich, dass dies mein nächstes Ziel sein wird.

Ich fing Ende August 2013 mit dem Handelsdiplom an, welches 2 Semester dauert. Neben der Schule wollte ich aber auch im kaufmännischen Bereich arbeiten. Also bewarb ich mich in verschiedenen Firmen für ein Berufspraktikum. Dank des Lukashauses fand ich schnell einen Platz für mein Berufspraktikum. Im Oktober fing ich an und bin jetzt schon einige Monate im Lukashaus. Ich wurde sofort aufgenommen und fühlte mich wohl in meiner neuen Umgebung. Ich lernte viele neue Menschen kennen, die stets freundlich und hilfsbereit waren. Die Arbeit im Büro bereitet mir sehr grosse Freude. Ich habe ein super Team, welches mir in dieser kurzen Zeit vieles beibringen konnte.

Leider war das mein erster und letzter Text für die Lukashauszytig, da mein Berufspraktikum 6 Monate dauert und ich Ende April dieses Berufspraktikum fertig absolviert habe.

Ich danke euch allen für eure Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft in dieser kurzen Zeit und wünsche euch für die Zukunft nur das Beste.

Ahmet Jusic
Praktikant Administration

# PIZZAABEND IM LANDGASTHOF WERDENBERG

## EINMAL IM JAHR LÄDT DER BESITZER UND GESCHÄFTSFÜHRER DES LANDGASTHOFES WERDENEBRG, HERR GUBLER, DIE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER ZUM PIZZAABEND EIN.

Einmal im Jahr lädt der Besitzer und Geschäftsführer des LANDGASTHOFES WERDENEBRG, Herr Gubler, die Bewohnerinnen und Bewohner zum Pizzaabend ein. Er macht dies, wie er uns gegenüber zum Ausdruck gebracht hat, gerne, um den Menschen «Freude zu bereiten».

Zu diesem Anlass wird das Bedienungspersonal von Stammgästen tatkräftig unterstützt. Die musikalische Umrahmung wird ebenfalls von Stammgästen, welche sich einmal wöchentlich am Freitag zum Musiktreff zusammenfinden, dargeboten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie das Fachpersonal des Lukashauses schätzen diesen Abend natürlich sehr. Dies war bereits im Vorfeld spürbar. Tage zuvor war das Thema «Pizzaabend» auf allen Wohngruppen präsent. Für den Ausgang «tipp topp» zurechtgemacht, nahmen die Bewohnerinnen und Bewohner öffentliche Verkehrsmittel, aber auch den Lukashaus «Shuttletransport» in Anspruch.

Endlich beim LANDGASTHOF angekommen, wurden die Bewohnerinnen und Bewohner bereits erwartet und freundlich begrüsst. Nach dem Servieren der «ersehnten» Pizza stieg die Stimmung spürbar, und einige fühlten sich wohl wie in «Bella Italia».

Das Dessert wurde genossen, und der «Musiktreff» motivierte etliche Bewohnerinnen und Bewohner sich auf die Tanzfläche zu begeben.

Den Höhepunkt des Abends stellte die Explosion von etlichen Tischbomben dar. Die dabei freigesetzten Scherzartikel wurden umgehend auf «Funktionstüchtigkeit» überprüft.

Die Stiftung Lukashaus bedankt sich herzlich bei Herrn Gubler, dem Personal und dem Musiktreff für das grosse, beispielhafte Engagement. Der gelungene Abend wird uns in guter Erinnerung bleiben.

Sarah Wüst
Praktikantin
Gruppe Edelweiss

Hans Brandner
Fachbegleiter
Gruppe Edelweiss

### Info

www.lukashaus.ch
www.landschaftssinnfonie.ch

**Schloss Shop**
Wir freuen uns auf die Neueröffnung unseres Shops im Sommer 2014 an der Bahnhofstrasse 25 in Buchs (SG).

Für allfällige Fragen:
Tel. 081 750 31 81

Die Lukashaus-Zeitung erscheint für Mitglieder und Freunde 4-mal jährlich.

### Termine

Mitgliederversammlung 24. April '14
Sommernachtsfest 22. August '14

### Mitgliedschaften

Netzwerk der Institution für Menschen mit Behinderung in der Region.
www.sgsuedfl.ch

INSOS – Nationaler Branchenverband der Institutionen für Menschen mit Behinderung.

### Impressum

Redaktion und Verlag: Lukashaus, Lukashausstrasse 2, CH-9472 Grabs, www.landschaftssinnfonie.ch, 081 750 31 81, 081 750 31 80 Fax, info@lukashaus.ch

Auflage: 3 000 Exemplare
Layout: OHA Werbeagentur GmbH, Grabs
Druck: rva Druck und Medien AG, Altstätten

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet: Bruno Willi-Nef, Hubert Hürlimann, Gitte Weber, Silvana Conteh, Ahmet Jusic, Anja Peter, Monika Vetsch, Hans Brander, Sarah Wüst, Rafael Riedener, Jasmine Oehler